

# Dr. Wilhelm Bleicher tritt als Redakteur zurück

Heimatblätter-Autor legt Amt nach 48 Jahren nieder. Widbert Felka: „Haben der Bitte entsprochen“

Von Volker Bremshey

**Hohenlimburg.** Dr. Wilhelm Bleicher ist am Montag als verantwortlicher Redakteur der Hohenlimburger Heimatblätter zurückgetreten. Diesen Schritt teilte er dem Vorstand des Vereins für Orts- und Heimatkunde in einer schriftlichen Erklärung mit. Damit zog der Studiendirektor im Ruhestand den Schlussstrich unter jene Affäre, die er durch seinen Aufsatz in der Mai-Ausgabe über den Hohenlimburger Soldaten und Brigade-Führer Waffen-SS Fritz Witt ausgelöst hatte (wir berichteten).

## Autor bittet um Entschuldigung

Dr. Bleicher schreibt an den Heimatverein: „Ich bedaure aus tiefstem Herzen, dass mein Artikel über Fritz Witt eine solch vehemente und weitreichende Diskussion ausgelöst und insbesondere den Hohenlimburger Heimatverein in große Schwierigkeiten gebracht hat. Dies war nie meine Absicht.“ Der 75-Jährige ver-



Dr. Wilhelm Bleicher

sichert, „dass es ebenfalls niemals seine Intention gewesen sei, eine heroisierende Darstellung der Person Fritz Witt vorzunehmen oder die Verbrechen der NS-Zeit zu relativieren.“ Sollte sein Artikel jedoch bei Teilen der Leserschaft so interpretiert worden sein, bittet er um Verzeihung. Dabei zeigt er sich selbstkritisch. „Mir selbst fehlt bis heute eine plausible Erklärung, warum ich diesen Artikel so verfasst habe, wie er letztlich erschienen ist, und warum ich den von mir angeführten Quellen augenscheinlich unkritisch vertraut habe.“

Abschließend wünscht der nach

**„Mir selbst fehlt bis heute eine plausible Erklärung, warum ich diesen Artikel so verfasst habe.“**

Dr. Wilhelm Bleicher

eigener Darstellung schwer erkrankte Ur-Hohenlimburger, der fast 48 Jahre die Verantwortung für die Redaktionsleitung getragen und dabei auch gute Kontakte zu Anzeigenkunden aufgebaut hat, dass „dieses wichtige heimatgeschichtliche Medium schnell wieder jene Anerkennung erlangt, die es sich über Jahrzehnte verdient hat. Dass das Ansehen der Heimatblätter durch die Veröffentlichung meines jüngsten Artikels zweifelsfrei Schaden genommen hat, bedauert niemand mehr als ich.“

Widbert Felka, Vorsitzender des Heimatvereins, sagte dazu gestern auf Anfrage dieser Zeitung. „Die Gremien unseres Vereins, wie seines Tochtervereins Hohenlimburger Heimatblätter e. V., haben der Bitte von Dr. Wilhelm Bleicher um Entbindung von seinen Aufgaben als Redakteur der Hohenlimburger Heimatblätter entsprochen.“

Felka führte weiter aus, dass der Vorstand am Montagabend zu diesem Thema getagt und Lösungen



Widbert Felka  
FOTOS: RAUER

diskutiert habe, wie die redaktionelle Zusammensetzung für die Heimatblätter in Zukunft aussehen könne. „Wir haben eine Lösung für die nächsten Hefte gefunden“, versicherte er. „Wir müssen jedoch eine Dauerlösung finden. Diese ist aber noch nicht spruchreif. Einige Überlegungen sind noch nicht abgeschlossen.“

## Blank-Stellungnahme im Juni-Heft

Das kommende Juni-Heft sei jedoch mit interessanten Themen gut ausgestattet. In diesem Heft werde u.a. auch, wie angekündigt, eine Darstellung des Hagener Historikers Dr. Ralf Blank zum Bleicher-Aufsatz über Fritz Witt erscheinen.

Diese hatte der Heimatverein in Absprache mit Oberbürgermeister Erik O. Schulz, dem Dienstvorgesetzten von Ralf Blank, vereinbart. Dr. Blank wird darüber hinaus am heutigen Mittwoch im öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung (16 Uhr, Rathausaal) zum Bleicher-Aufsatz Stellung nehmen